

Book Title:

Lancaster, Pennsylvania, First Reformed Church
Committees Consistory Minutes 1771-1847

Repository:

Evangelical & Reformed Historical Society
555 West James St.
Lancaster, Pennsylvania

Call Number:

Church RG 446
Box 010
FF 012

Photographs:

by Jeff Moore
May 25, 2011
Non-flash photos permitted; hand held in this case.

Selected pages photographed:

- p. 182 Just to establish the year
- p. 183 26th April 1819 - bottom portion of page
Accusation against Conrad Doll.
- p. 186 28th August 1819 - top poriton of page
Refusal to bury Conrad Doll.

782.

Am 4th Janu^{al}.

Nachmittags um 2 Uhr versammelten sich die Mitglieder des Vereins zum
Zusatz.

I. Wurde die vorgeschlagene und Donnerstagmorgen um 9 Uhr im
Laud Chester und andere Gärten und Wasserpflanzen bestanden gemacht.

II. Wurde vorgeschlagen, daß die Mitglieder des Vereins, die sich
wider, die vorgeschlagene oder vorgeschlagene sind, in Verbindung sind, und das
nachfolgend, produziert werden soll.

Beschlossen: daß eine Liste der Mitglieder des Vereins, die
eine neue Subscription Liste zu machen,

Beschlossen: daß dieselbe gleich geschrieben und die Personen, die
dieselbe geschrieben zu übergeben und in der Sitzung zu bringen.

Beschlossen: daß Hr. Peter Reed und Hr. George M. G. Schmitt, mit
ihren eigenen geselligen Bewilligung die Personen, die
sich selbst bis zum 1. März zu Hause zu bringen.

III. Vorgeschlagen: daß die Mitglieder auf dem Land, die sich nach der
möglichen Kasse beizugehen in Lancaster und wille, die
die Mitglieder derselben zu beibringen, wollen gesellig ihre Namen auf
schreiben lassen bei dem dazu bestimmten Personen.

Beschlossen: daß dieselbe geschrieben soll, in der Nacht des
Johann Reichel. In der Ost-Wäldchen Weg Hr. John Bamberger
In der Nord-Wäldchen Weg Hr. Philip Heitshew. und in der Ost-Wäldchen
Weg Hr. Philip Metzger.

Beschlossen: daß der Vorsitzende dieser Beschlüsse am
besten macht in der Kasse.

Am 26^{ten} April

Nachmittags um 7 Uhr
Sitzung.

I. Wurde die Aufsatz eines so später Versammlung angezeigt und bestanden
macht, nämlich: daß diese Nachmittags, die mit einem bis
zu einer so frühen Uhrzeit und wille, die
daß es eine so frühe Uhrzeit haben, wollen
um, eine Aufsatz und, wille, die
zu machen.

Hofplattbau: des Hofes gegen
 John Reitzel Hof. In der Ost-Königsstraße Hof H. John Bamberg
 In der Nord-Königsstraße Hof H. Philip Heitsch. und in der Süd-Königsstraße
 Hof H. Philip Metzger. *Leuten*
 Hofplattbau: das der Forderung dieser Hofplattbau an dem Baubau nach dem
 Bauwerk in der Straße.

Ans 26th April

Abends um 7 Uhr

Benachteiligt sich der Vordruck, weil gehöriger Einladung im Ganzen 20 Pf.
Sind.

- I. Wurden die Ursachen einer so frühen Verurtheilung angemerkt und betrachtet gemacht, namentlich: daß dieser Nachmittag sich mit uns eine bis herigen Beschuldigung eine sehr traurigen Umstand vor Augen lag, welcher dahin bestand: daß es eine schon benachtheiligte Frau aus der Gegend habe zu sich kommen lassen um, ihre Angelegenheit, wegen ihres, zu beschuldigen, Kinders, mit uns zu machen, und diese Gelegenheit habe benachtheiligte Beschuldigte sich bedienen lassen, sie vortheilhaftig zu stellen, was sie sich sehr sehr sehr und Gewalt anstehen lassen.
- II. Diese traurigen und bedrückten Umstände sind sehr wichtige Überlegung genommen und über den Beschuldigten so wohl, wie über die Frau getroffen, welche auf eine vortheilhaftige. Nachdem die Frau die Umstände und die schändliche Behandlung erzählt und dem Beschuldigten Freigabe gegeben wurde, sich zu verantworten, wußte er auf keine Weise etwas zu seiner Vertheidigung vorzubringen.
- III. Wurde überdies die Glaubwürdigkeit gegeben, sich zu verantworten.
- IV. Nach langer und sorgfältiger Überlegung und Berathschlagung; so wurde einstimmig beschlossen, dem Beschuldigten, die Freigabe zu geben.

beschloß: daß die 10. gottesdienliche
 in der Kirche bey. In der Ost-Königs-
 der des Nord-Königs-Ordnung bey St. Philip
 bey St. Philip Metzger. ^{Freunde}
 beschloß: daß der Herrschaft dieser beschloß diese Baubau nach einander
 bekannt macht in der Kirche:

Am 26. April

Am 26. April
 Abends um 7 Uhr
 Versammlung der Herrschaft, nach gelobter Einladung, im Hause des Herrn

1. Nachdem die Anwesenheit der Herrschaft, nach gelobter Einladung, im Hause des Herrn
 macht, nämlich: daß dieser Nachmittag, sich mit uns, wie bis vorigen Beschlüssen,
 der Herrschaft, nämlich: daß dieser Nachmittag, sich mit uns, wie bis vorigen Beschlüssen,
 der Herrschaft, nämlich: daß dieser Nachmittag, sich mit uns, wie bis vorigen Beschlüssen,
 der Herrschaft, nämlich: daß dieser Nachmittag, sich mit uns, wie bis vorigen Beschlüssen,
 der Herrschaft, nämlich: daß dieser Nachmittag, sich mit uns, wie bis vorigen Beschlüssen,

II. Diese Herrschaft, nämlich: daß dieser Nachmittag, sich mit uns, wie bis vorigen Beschlüssen,
 der Herrschaft, nämlich: daß dieser Nachmittag, sich mit uns, wie bis vorigen Beschlüssen,
 der Herrschaft, nämlich: daß dieser Nachmittag, sich mit uns, wie bis vorigen Beschlüssen,
 der Herrschaft, nämlich: daß dieser Nachmittag, sich mit uns, wie bis vorigen Beschlüssen,
 der Herrschaft, nämlich: daß dieser Nachmittag, sich mit uns, wie bis vorigen Beschlüssen,

III. Nachdem die Herrschaft, nämlich: daß dieser Nachmittag, sich mit uns, wie bis vorigen Beschlüssen,
 der Herrschaft, nämlich: daß dieser Nachmittag, sich mit uns, wie bis vorigen Beschlüssen,
 der Herrschaft, nämlich: daß dieser Nachmittag, sich mit uns, wie bis vorigen Beschlüssen,

IV. Nach langem und sorgfältiger Überlegung und Beschlußfassung; so wurde
 einstimmig beschloß, dass der Herrschaft, nämlich: daß dieser Nachmittag, sich mit uns, wie bis vorigen Beschlüssen,
 der Herrschaft, nämlich: daß dieser Nachmittag, sich mit uns, wie bis vorigen Beschlüssen,
 der Herrschaft, nämlich: daß dieser Nachmittag, sich mit uns, wie bis vorigen Beschlüssen,

beschloß: daß die 10. gottesdienliche
 in der Kirche bey. In der Ost-Königs-
 der des Nord-Königs-Ordnung bey St. Philip
 bey St. Philip Metzger. ^{Freunde}
 beschloß: daß der Herrschaft dieser beschloß diese Baubau nach einander
 bekannt macht in der Kirche:

- Verantwortung sich der Versicherung, dass der obige Inhalt der Sache
Sichere.
- I. Nachdem die Ursache einer so frühen Verantwortlichkeit augenscheinlich und bekannt geworden ist, nämlich: dass die Frau nachmittags sich mit ihrem Ehemann bei freier Disposition der Frau ein sehr trauriges Gespräch hatte, welches darin bestand: dass er eine sehr böse Frau aus der Gemeine habe zu sich kommen lassen, um, dem Aufsteigen nach, abzugeben, zu der Disposition zu kommen, die er mit ihr zu machen, und diese Gelegenheit habe benutzend die Disposition sich bedienend, sie vollzählig zu machen, was sie sich ihm oben mit Gewalt mitzuteilen habe.
 - II. Diese traurigen und bedrückten Worte wurden in sehr reifer Überlegung genommen und über das Dispositionen so wohl, wie über die Frau geschickt, welche auf dem Wege waren. Nachdem die Frau die Ursachen und die persönlichen Befehle der Dispositionen erzählt und dem Dispositionen Freizügigkeit gegeben wurde, sich zu vertheidigen, wollten er auf seine Weise abgeben zu seiner Vertheidigung vorzubringen.
 - III. Dieser beyden die Erlaubnis gegeben, sich zu vertheidigen.
 - IV. Nach langer und sorgfältiger Überlegung und Beschlusfassung; so wurde einstimmig beschlossen, dass Dispositionen so gleich seine Arbeit zu machen und ihm durch die Trustees Herren William Cooper und Georg Messerschmidt einen aufständigen zu lassen: dass sein Dienst ein Ende habe und er unverzüglich das Haus verlassen sollte.

Demantlate sich so zu dem Nachmittage
Sagte:
1. Nach dem die Uhrschloß zu 12 Uhr Nachmittage sich mit Wasser die feigenen Dödeln
macht, nämlich: daß diese Nachmittage sich mit Wasser die feigenen Dödeln
so ein sehr trauriges Umsehen vor Augen habe, welches davon bestand:
daß es eine sehr böse Frau aus der Gasse habe zu sich kommen lassen,
um, ihre Aufseherin nach, wegen ihrer, die Dödeln geschickt, hindern will, die
zu sehen, und diese Gelegenheiten habe befohlen Dödelmeister sich bedauern mit
sie wohlzuthun wollen, was sie sich ihm aber mit Gewalt wehrte haben.

II. Diese traurigen und bedrückten Dödelmeister in sehr viele Uebelsagung genommen
und sich dem Dödelmeister so wohl, wie die Frau geschickt, welche auf beiden
verfiel. Nachdem die Frau die Umstände und die persönlichen Befandtheit
erzählt und dem Dödelmeister Trost gegeben worden, sich zu versöhnen,
wollte er auf seine Weise abzu zu seiner Vertheidigung vorzubringen.

III. Weiter bey dem die Geläubigkeit gegeben, sich zu beruhigen.

IV. Nach laugen mit unglücklicher Uebelsagung und Beaufschlagung; so wurde
Einstimmung befohlen, dem Dödelmeister so gleich seine Arbeit zu setzen
und ihm durch die Trustees Herren William Cooper und Georg Meiserichmidt un-
gen Aufseher zu lassen: daß sein Dienst ein Ende habe und es unumgänglich
das Haus verlassen sollte.

Nachdem
die Aufseher
Vertheilung mit
ihm ist.
gefallen: eine Car-
den dem Nachbarn ge-
geben. Die Comitten
Thomas Wentz. D
unrichtigen Gottes
die Vertheilung unter
by Gelegenheiten
die sich nicht angolag
die Dödelmeister, John

Am 28^{ten} August.
Donnstag 10 Uhr.

788

Vorstandsitzung des Kirchenraths, nach gegebenem Auftrage in dem Saale des
Festingers.

Der Festinger legte dem Kirchenrath das Brautpaar und die Brautleute
vor, welche Conrad Doll gewarnt, da er sich selbst das Recht eines
Leibes Braut, und das die Braute in allem Aufzuge gemacht hätten,
ihm auf seinem Kirchhofe zu begraben. Nach langem und wichtigen Bedenken
legte alles und jedweden Umständen, wurde einmüthig

Beschlossen: Dem Conrad Doll als einem Dolchmörder sein Begräbnis
auf seinem Kirchhofe zu gestatten. Sonst wurde

Beschlossen: Das bei Eselgansfeld ein allgemeinest und fast beständig
gepflegt gemacht werden sollen: Die Güter des Klosters, der sich auch die Kirche
hat und nicht gestatten lassen und gelassen werden, nicht jedoch selbst
Braut, er möge wenigstens einen Begräbnis auf seinem Kirch-
hofe gestatten und selbst nicht gestatten soll.

Am 29^{ten} August.

Nachmittag 3 Uhr.

Vorstandsitzung des Kirchenraths, der Bekanntmachung zu Folge im Schulsaal,
im Saale des besondern Synodalsamstages nachstehenden Vortages
einmüthig beschlossen zu werden.

Beschlossen: Das dem Adam Doll, als Kirchenrath, Ordre gegeben wurde,
sich am dem bevorstehenden Samstag, Sonntag und Montag in dem Saale
am die Festinger und ihre Heide anzusehen und anzuweisen und anzuweisen.
Der Festinger, das vorstehende Gemeindegeld, das vorstehende Gemeindegeld,

Evening to us

186

[illegible]

Aug 29th August.

Nachmittag 3 Uhr

Freitag den 3ten Novbr.
Nachmittag 3 Uhr.
Auf dem Hofe der Hingonwall, der Sakramentskirche zu Folge im Bischofsbau,
wurde von dem hiesigen Synodalschultheißen und 12 Räten der
Ausschuss zu halten.
Anwesend: Herr Adam Dillert, als Vorsitzender, Ordre gegeben wurde,
das die hiesigen Synodalen Freitag, Samstag und Sonntag des Jahres
in der Kirche und der Hofe auszuweisen und auszuweisen.
Der Vorsitzende: Grammel.